

**J322 Pararendzina aus Löss****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	j-Z05	
<b>Flächenanteil</b>	70–80 %	
<b>Nutzung</b>	Acker	
<b>Relief</b>	kleinflächige und meist gewölbte Scheitelbereiche	
<b>Bodentyp</b>	Pararendzina, örtlich verbraunt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	würmzeitlicher Löss	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut4(Tu4)	2–4 dm
	Ut3(Ut2)	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche karbonathaltig	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	sL4Lö, L2Lö, L3Lö, SL4Lö	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Parabraunerde-Pararendzina aus Löss; örtlich, in Hangmulden, konkaven Hangbereichen oder am Hangfuß, Kolluvium, stellenweise kalkhaltig, aus holozänen Abschwemmmassen

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (350–400 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (190–240 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (220–280 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch (3.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.00	Wald: 3.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

zahlreiche, meist kleinflächige Vorkommen im Lösshügelland im Westen der Hohenloher Ebene